

Deutsche Bischofskonferenz, DJK Bundesverband

Elisabeth Keilmann als Sportseelsorgerin der Deutschen Bischofskonferenz eingeführt

„Toleranz, Respekt, Fairness“

PM der DBK vom 15.11.2018

In der Stadionkapelle der Veltins-Arena in Gelsenkirchen ist am 15. November 2018 Elisabeth Keilmann von dem Sportbischof der Deutschen Bischofskonferenz, Weihbischof Jörg Michael Peters (Trier), und dem Leiter des Bereichs Pastoral im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Ralph Poirel, als Sport- und Olympiaseelsorgerin der Deutschen Bischofskonferenz eingeführt worden. Sie ist die erste Frau in dieser Funktion.

„Der Sport bewegt und begeistert

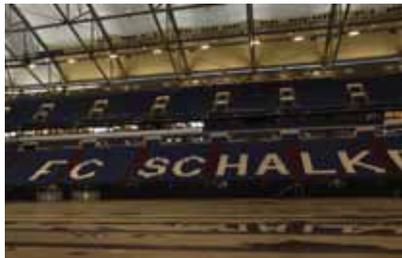


Bild: Veltins Arena auf Schalke ohne Rasen und Zuschauer



dazu bei, dass Sportseelsorge in der sportseelsorgerischen Begleitung und mit vielfältigen sportpastoralen und spirituellen Angeboten am Ball bleibt. Ich bin davon überzeugt, dass Kirche und Sport als gemeinschaftliches Team Großartiges bewirken können, um sich zum Beispiel immer wieder für Toleranz, Respekt, Fairness, Inklusion, Integration, Solidarität und Frieden einzusetzen“, sagte Elisabeth Keilmann anlässlich ihrer Einführung.

für die Sportverbände wie den Deutschen Olympischen Sportbund, Deutschen Fußball-Bund, Deutschen Behindertensportverband und den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband sowie Seelsorgerin für die Deutschen Olympia-, Paralympics und Universiademannschaften. Zudem hat sie die Funktion der Geistlichen Bundesbeirätin des DJK-Sportverbandes mit seinen rund 500.000 Mitgliedern



Dr. Poirel mit der Ernennungsurkunde

viele Menschen. Er ist eine der größten Freizeitbewegungen in unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund ist der Sport auch für uns als Kirche ein wichtiges Handlungsfeld. Deshalb sind wir glücklich, die Stelle der Sportseelsorgerin mit einer so erfahrenen Frau besetzen zu können“, betonte Weihbischof Peters während der Feier.

inne.



Als neue Sportseelsorgerin werde Elisabeth Keilmann eine Botschafterin der katholischen Kirche im Bereich von Kirche und Sportsein. Sie ist Ansprechpartnerin

„Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben als Sport- und Olympiaseelsorgerin. Sie sind vielfältig, spannend und herausfordernd. Gerne trage ich

Sie ist Pastoralreferentin im Bistum Essen und schon seit Längerem im Schnittfeld von Kirche und Sport aktiv.

*Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg,
viele Veranstaltungen gab es in diesem Jahr, bei einem Sommer der keinen Ende nehmen wollte, nun ist schon
der Herbst vorbei und wir bringen dieses zweite „Info“ 2018 in der Weihnachtszeit heraus. Zeitnahe wurden
viele der Informationen natürlich über unsere Internetseite publiziert, deshalb kommt in den vergangenen
Jahren das mittendrin seltener in gedruckter Form in die Vereine.*

*Das erste „Info“ erschien im Frühjahr kurz nach dem Besuch von
Bischof Georg bei unserer Frühjahrstagung.
So berichten wir hier vom Bundessportfest 2018 in Meppen, dem
Verbandsentwicklungsprozess 2018, Veranstaltungen und Jubiläen
in unseren Vereinen, der Frauenfahrt nach Oberwesel, dem
Jugendfußballturnier in Griesheim, den Übungsleiterausbildungen
B und C-Lizenz und der Seniorensport-Übungsleiterausbildung in
Hübingen, sowie den Sportexerzitien die wieder in Benediktbeuern
stattfanden. Des Weiteren gibt es viele Informationen zum DJK Bundesverband und aus Kirche und Sport.
Insbesondere freuen wir uns, dass es nun eine Sport- und Olympiseelsorgerin gibt. Erstmals hat die
Deutsche Bischofskonferenz eine Frau mit dieser Aufgabe und der der geistlichen Begleitung unseres DJK
Bundesverbandes betraut. Es ist Lisa Keilmann, die vielen im Verband schon als stellvertretende DJK
Bundesvorsitzende bekannt ist.*

*Natürlich schließt sich an die Information auch die Planung für das Jahr 2019 an. Wir können auch erste
Informationen und Termine für das DJK Jubiläumsjahr 2020 bekanntgeben, in dem der DJK Bundesverband
100 Jahre alt wird.*

*Ein besonderes Augenmerk geht aber in diesen Tagen nach Innen, der Diözesanvorstand befindet sich im
Umbruch und zur Frühjahrstagung 2019 müssen wir die Positionen des/der Vorsitzenden neu besetzen,
suchen Jugendleiter und Kassierer/in. Nur Monika Kaiser (stellv. Vorsitz) und Beatrix Rinkart (Frauenwartin)
wollen den Umbruch im geschäftsführenden Vorstand als erfahrene Vorstandsmitglieder im künftigen
Vorstand begleiten. Dieter Euler, Rupprecht Kauffer, Klaus-Josef Schäfer und Martin Stenner scheiden aus.*

*Wir wünschen Ihnen und Euch allen in den Vereinen und in und außerhalb des DJK Verbandes, eine
besinnliche Adventszeit und Weihnachtszeit sowie einen guten Übergang in das Jahr 2019. Wir danken für die
Zusammenarbeit in diesem Jahr.*

*Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle
Marion Stillger und Joachim Sattler*



Seit 2006 war Elisabeth Keilmann Geistliche Beirätin des DJK-Sportverbandes im Bistum Essen, außerdem war sie sechs Jahre stellvertretende Präsidentin des DJK-Sportverbandes.



Als Mitglied des Präsidiums vertritt sie die DJK auch weiterhin im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK).

Elisabeth Keilmann ist nun auch Vorsitzende der Vollversammlung Kirche und Sport. Daniela Otto (Bistum Köln) und Joachim Sattler,

(Bistum Limburg) komplettieren als stellv. Vorsitzende den Vorstand der katholischen Vollversammlung (Foto).

An der Einführung der neuen Sportseelsorgerin nahmen neben zahlreichen Vertretern aus Kirche und Sport und aus den Diözesen und den DJK Verbänden unter anderem die Präsidentin des DJK-Sportverbandes, Elisabeth Beha, sowie mehrere ehemalige Sportseelsorger teil.

Kirche und Sport / DBK

Sein Bestes geben - Vollversammlung berät das Vatikanpapier

Der Vatikan äußert sich zu m Sport und einer christlichen Vision des Sportes

Am 12. und 13. November 2018 fand in der Sportschule des Landessportbundes Hessen in Frankfurt die diesjährige Vollversammlung des katholischen Arbeitskreises Kirche und Sport statt. Die Vollversammlung ist ein dem Bereich Pastoral der DBK zugeordneter Arbeitskreis.



Der Vorstand

Vorstand wieder komplett

Zur Vorsitzenden des Arbeitskreises wurde nun Elisabeth Keilmann bestimmt, die auch durch die DBK nun zur Sport und Olympiaseelsorgerin ernannt wurde. Keilmann war bislang stellvertretende Vorsitzende der Vollversammlung. Der Vorstand wird nun komplettiert durch die stellvertretenden Vorsitzenden Daniela Otto (Bistum Köln), die neu gewählt wurde, und Joachim Sattler (seit 2015 gewählt).

Zwei Themenschwerpunkte standen neben Berichten und der Vorstandswahl im Mittelpunkt: Lutz Wagner, ehemaliger Bundesliga- und FIFA-Schiedsrichter referierte zum Thema Fair-Play und Gerechtigkeit und Professor Dr. Norbert Müller erläuterte das Vatikan-Papier zum Sport - "Sein

Bestes geben".

Gerechtigkeit und Fairplay

Lutz Wagner bezog sich in seinem Vortrag immer auch auf seine Tätigkeit in 450 Profispielen im nationalen und internationalen Fußball.

"Gerechtigkeit" so Wagner gäbe es im Sport nicht, sie könne auch nicht durch Schiedsrichterentscheidungen herbeigeführt werden. Die unvollkommene Gerechtigkeit bietet, so Wagner,

die Chance auf Fairness, denn Gerechtigkeit geht immer vom Stärkeren aus. Im zweiten Teil des Vortrages ließ Wagner die Teilnehmer/innen der Versammlung selbst Urteile fällen unter Zeitdruck sollten Spielsituationen mit gelben und roten Karten beurteilt werden.

Letztendlich, so Wagners Fazit, kommt es darauf an,



klar im Auftreten und der Entscheidungsfindung zu sein und sich gut vorbereitet auf die jeweilige Gruppe vorzubereiten.

Sein Bestes geben - Vatikanpapier zum Sport

Im zweiten Themenschwerpunkt hatte Professor Norbert Müller der Versammlung die Grundzüge des vatikanischen Dokument über die christliche Perspektive des Sports und der menschlichen Person "Sein Bestes geben" übersetzt und aufbereitet. Zum Zeitpunkt der Tagung lagen nur Versionen in englischer, französischer und italienischer Sprache vor. Inzwischen ist das Dokument von der Deutschen Bischofskonferenz ins Deutsche übersetzt.



In diesem Dokument wird kein christlicher Sport, aber eine christliche Vision des Sportes skizziert. Es wird die Wichtigkeit des Sportes für die menschliche Person beschrieben und die Herausforderungen um einen humanen und gerechten



Elsbeth Beha bei der Vollversammlung

Sport. Besonders betont das Vatikanpapier, dass auch der Sport in der Kirche zu Hause ist und ein besonderes Erziehungsfeld bedeutet.

2019 findet eine ökumenische Vollversammlung Kirche und Sport statt

Im letzten Teil der Vollversammlung wurden u.a. Themen für die im kommenden Jahr vereinbarte

ökumenische Vollversammlung Kirche und Sport beraten.

Die ökumenische Tagung findet vom 14./15. November 2019 in Frankfurt statt.

Der Termin der katholischen Vollversammlung 2020 ist vom 9.-10.11.2020 in Frankfurt.

Advents und Weihnachtsgrüße

Perspektivwechsel

Nachdenkliches zum Advent

Mit dem Advent ist es nicht so einfach: manchmal ist unsere Zeit noch angefüllter, noch stressiger als sonst. Manchmal denken wir sogar: nicht noch eine Besinnung im Advent.

Dabei möchte uns der Advent einladen zu einem

Perspektivwechsel

Advent heißt warten

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist

Ich glaube nicht

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Ich weigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch ganz klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen

Gott kommt auf die Erde!

Und nun lest diesen Text mal von unten nach oben!!

(Text Perspektivwechsel von Iris Macke; gefunden in „Der andere Advent“, Adventskalender von Andere Zeiten e.V., weitere Infos unter www.anderezeiten.de)

Liebe DJKlerinnen und DJKler ich wünsche Ihnen erfolgreichen einen „Perspektivwechsel“ in ruhigen Stunden im Advent und den festlichen Tagen der Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2019
Herzlichst Pfarrer Klaus Waldeck (geistlicher Beirat)
und Dieter Euler (Diözesanvorsitzender)

Bistum Limburg

Georgsmedaille für Dieter Euler und Monika Kaiser

Das Bistum ehrt langjähriges ehrenamtliches Engagement

Für herausragendes ehrenamtliches Engagement verliehte Bischof Dr. Georg Bätzing am Sonntag, 22. April, die Georgsplakette an sieben Katholiken. Die Medaille ist die höchste Auszeichnung des Bistums für Frauen und Männer, die sich besonders aktiv ehrenamtlich engagieren.

Für die Gründung des Alfred-Delp-Hauses, einem Wohnheim für behinderte Menschen, sowie



die langjährige Förderung von integrativer Jugendarbeit erhält Dr. Norbert Dickopf die höchste Auszeichnung des Bistums. Der 79-jährige Mediziner stammt aus Oberursel und war von 1979 bis 2011 Vorsitzender des von ihm gegründeten Vereins „Wohnhilfswerk für behinderte Menschen e.V.“. Er ist Mitinitiator des Oberurseler Hospizes und baute eine bereits seit 15 Jahren bestehende Partnerschaft zu einer rumänischen Behinderteneinrichtung auf. Neben dem Bundesverdienstkreuz erhielt Dickopf die Ehrenmedaille der Stadt Oberursel, der Dr-Richard-Hammer-Medaille sowie zwei Auszeichnungen des CV Freiburg.

Dieter Euler (68) und Monika

Kaiser (71) werden für ihr langjähriges Engagement im DJK Diözesanverband, der katholischen Sportorganisation, ausgezeichnet.

Euler, der aus Frankfurt stammt, ist seit 2003 Diözesanvorsitzender des Verbandes.

Die Bad Homburgerin Monika Kaiser ist seit 1999 stellvertretende Vorsitzende des Verbandes und Vorsitzende des DJK Landesverbandes Hessen. Zudem vertritt sie Diözesan-



und Landesverband auf Bundesebene.

Lilo Günstler (85) wurde in Frankfurt als Tochter eines Katholiken und einer Jüdin geboren. Bis 2017 leitete sie den Theaterkreis der Pfarrei St.



Mauritius und schrieb auch einige der aufgeführten Stücke selbst. Zudem hält sie an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen



Vorträge über ihr Leben und ihre Erlebnisse während des Zweiten Weltkriegs. Im Jahr 2009 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz.

Aus Wiesbaden stammt der 62-jährige Michael Hübner. Er wird geehrt für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement



für Geflüchtete. Seit den 1990er Jahren ist Hübner in der Flüchtlingshilfe aktiv. Sein ehrenamtlicher Einsatz überschreitet dabei oft die wöchentliche Arbeitszeit eines berufstätigen Menschen. Zudem

ist er in den synodalen Gremien der Pfarrei, der Stadt und des Bistums aktiv.

katholischen Soziallehre ausgezeichnet. Seit 30 Jahren Mitglied in der Katholischen Arbeitnehmerbewegung,

2014 und 2015 die Funktion des KAB-Diözesansekretärs ehrenamtlich aus. Seit vielen Jahren pflegt er zudem die Kapelle am Ortseingang von Waldernbach auf eigene Kosten.



KAB-Mitglied Winfried Oster (67) aus Mengerskirchen wird als Beispiel der gelebten

übernahm Oster verschiedene Posten im Verband, seit 2012 ist er Mitglied im Bundesausschuss. Zudem übte er in den Jahren

Der Hochheimer Heinz Schlosser (71) war von 1997 bis 2016 Vorsitzender der Kolpingfamilie Hochheim, die er zur drittgrößten in Deutschland entwickelte. In Diözesan-, Landes- und Bundesverband übernahm er verschiedene Ämter. Bereits 2014 wurde er mit dem Ehrenamtspreis des Main-Taunus-Kreises, 2017 mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnet.

von Hendrik Matena
Öffentlichkeitsarbeit

DJK Landesverband Hessen

Advent, Weihnacht und Jahreswechsel

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Vereinsverantwortliche, liebe Freunde der DJK, zum Ende eines Jahres halten wir inne und erinnern uns - an das, was uns geschehen und begegnet ist, was wir erarbeitet, erlernt, daraus gelernt haben aus dem, was uns persönlich widerfahren ist und welche Erkenntnis wir daraus ziehen.

Wir alle haben wiederum die dankbare Erfahrung gemacht, dass es unendlich viele Menschen gibt, die für andere ehrenamtlich arbeiten, die sich um der Menschen Willen bemühen, Sport zu einem Gemeinschaftserlebnis zu machen und im Verein Heimat zu bieten.

Dafür danke ich jedem Einzelnen, der sich in vielfältiger Weise in den hessischen DJK Vereinen eingebracht hat, ganz herzlich.

Dank an die Sportlerinnen und Sportler und allen Gruppen, die durch ihre Aktivitäten ihren Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zufriedenheit im Neuen Jahr und viele gute Momente.

Ihre Monika Kaiser
DJK Landesverbandsvorsitzende



DJK Diözesanverband Limburg/DJK Bundesverband

Bundessportfest in Meppen

Tolle Organisation und sportliche Höchstleistungen

Als bekannt wurde, dass vom 18.-21. Mai 2018 der DJK Diözesanverband Meppen das DJK Bundessportfest ausrichten würde überlag die Skepsis. Einer der kleinsten Diözesanverbände wollte diese größte Sportveranstaltung unseres Bundesverbandes stemmen, das Management von 3500 Sportlern auf zahlreichen Sportanlagen mit Unterbringung und Rahmenorganisation leisten?

Und wie sie das geleistet haben. Das DJK Bundessportfest in

Meppen fußläufig zu erreichen. Die Schulen rund um den



die Showtanzgruppe "Mapindus" (siehe Seite 9), die schon bei der Eröffnungsveranstaltung ihren ersten großen Auftritt hatte.

Unsere Sportlerinnen waren ausgesprochen erfolgreich in ihren Sportarten. Leider hatten die Hattersheimer in diesem Jahr vorwiegend den undankbaren 4. Platz gebucht aber "dabeisein" war natürlich auch bei diesem Sportfest "alles".



Sport, Spirit, Spannung. Angelika Bütter bei der Eröffnungsveranstaltung

Stadtkern waren Unterkünfte für die Teilnehmerinnen und nahe zum zentralen Ort, der "Schülerwiese" mit Bühne und Verpflegungsstationen. Hier fand die Eröffnungsveranstaltung, der Festgottesdienst und

die Abschlussveranstaltung mit Feuerwerk statt.

Fazit - wir haben ein tolles Sportfest gesehen, bei dem sich der DJK Bundesverband hervorragend

Meppen mit dem Motto "Spiel unter Freunden" ist zu Ende und es ist vom Ort und den Sportanlagen sicher eines der schönsten gewesen. Großartiges Wetter, tolle Organisation von Ehrenamtlichen und Unterstützern die das mit großer norddeutscher Ruhe und Beharrlichkeit auf die Beine gestellt haben. Hut ab und Gratulation an Angelika Bütter und ihr Team in Meppen und Osnabrück.

Zur Rahmenorganisation

Ein Fest der kurzen Wege war das Bundessportfest. Die meisten Sportanlagen waren in

Die Limburger

Aus dem DV Limburg waren 52 Akteure und Gäste angereist. Leichtathleten aus Hattersheim, ein Tischtennisspieler aus Zeilsheim und aus Flörsheim



präsentieren konnte, mit dem Team vor Ort und dem Team der Bundesgeschäftsstelle und einer einzigartigen Unterstützung durch die Stadt Meppen.

DJK Flörsheim / DJK Bundesverband

„Menschenrechte“ eine besondere Choreografie

Showturngruppe Mapindus beim Bundessportfest

Die neue Choreografie „Menschenrechte“ der Showturngruppe Mapindus des DJK Flörsheim schlug beim Bundessportfest des DJK in Meppen ein wie eine Bombe.

Acht Banner mit den Aufschriften „Frieden, Freiheit, Würde, Hoffnung, Gesundheit, Gleichheit, Bildung und Gerechtigkeit“ bildeten das schlichte aber einprägsame Bühnenbild und stimmten die Jury und das Publikum auf das brisante Thema ein, das choreographisch einzigartig umgesetzt wurde.

Nach tänzerischen Kampfszenen zu wilden Rhythmen und der



sprachlichen Einleitung, dass die Menschenrechte vor 70 Jahren deklariert wurden um zukünftige Kriege mit ihren schrecklichen Folgen zu verhindern, fallen die 24 Mädchen bewegungslos auf den Boden. Zum vertonten Artikel 1 der Menschenrechte „Alle Menschen sind frei“ erheben sie sich mit bunten Tüchern und umtanzen die neue Freiheit. Diese gilt jedoch nicht für alle, so dass drei Mädchen von den

Mittänzerinnen ausgegrenzt werden. Sie wehren sich und schnell sind sich alle einig: „Die Gedanken sind frei“. Doch leider gelten Meinungs- und Pressefreiheit nicht überall. Die Turnerinnen marschieren in schwarz gekleidet auf und bilden ein Gefängnis welches einzelne Mädchen umschließt. Auch diese Mauern werden durchbrochen und letztlich endet das Stück bunt und fröhlich zu den afrikanischen Klängen von „Wonke Umuntu“, dem Artikel 3 der Menschenrechte auf Zulu: Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und

Sicherheit der Person.

Das Stück hat nicht nur turnerisch und tänzerisch überzeugt, sondern hat auch alle Anwesenden emotional berührt und

einige Zuschauer sogar zu Tränen gerührt.

Die Goldmedaille wurde den Sportlerinnen dann auch mit strahlendem Lächeln und dem Statement überreicht, das die verkörperten Aussagen auch die Grundsätze des DJK-Sportverbandes widerspiegeln.

Das DJK- Bundessportfest ist die bedeutendste und

größte Veranstaltung des DJK-Sportverbandes. An Pfingsten fanden sich über 3000 Athletinnen und Athleten in Meppen ein, die in 18 Disziplinen zum „Wettbewerb unter Freunden“ gegeneinander antraten.

Bereits am Freitagabend zeigte



die Gruppe Mapindus ihr Stück „Das Spiel der Puppen“ und ernteten hiermit eine solche Begeisterung, dass sie sich gleich am nächsten Morgen auf der Titelseite der Meppener Tagespost wiederfanden.

von: Astrid Gees, Aussiger Straße 22, 65439 Flörsheim

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe DJKlerinnen und DJKler, sehr geehrte Gäste!

2020 steht ein Höhepunkt für die gesamte DJK-Familie an: Der DJK-Sportverband feiert sein 100 jähriges Bestehen! „Sein Bestes geben“ ist unser Jubiläums-Motto, orientiert an der umfassenden Vatikanischen Stellungnahme zum Sport, die im Juni 2018 veröffentlicht wurde.

„Sein Bestes zu geben“, das ist nicht nur Ansporn und Ziel für viele Sportlerinnen und Sportler, sondern für alle Menschen, die sich ehrenamtlich oder hauptberuflich in der DJK engagieren. „Sein Bestes zu geben“ und dafür in Kirche und Sport einzutreten, war und ist immer eine unserer großen Zielsetzungen, orientiert an unserem Leitbild „Sport um der Menschen willen“. Dieser Leitgedanke von Generalpräses Carl Mosterts, dem Gründer und ersten Vorsitzenden unseres Verbandes spiegelt sich auch in der bewegten Geschichte des DJK-Sportverbandes wieder. Am 16. September 1920 wurde in Würzburg die „Deutsche Jugendkraft – Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“ gegründet, im Dritten Reich wurde sie verboten und nach dem 2. Weltkrieg wieder gegründet. Heute sind wir ein moderner Sportverband mit fast 500.000 Mitgliedern in mehr als 1.000 DJK-Vereinen. Wir betreiben Integration und Inklusion und setzen uns gegen Doping und Missbrauch im Sport ein.

Als christlich wertorientierter Sportverband unter katholischem Dach geht es uns weniger um Siege, sondern um die Menschen und um ihre Leistung, wenn sie fair und menschenwürdig erbracht wird. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. So ist die DJK als „Brücke zwischen Kirche und Sport“ Ankerpunkt für Menschen aller Generationen, mit und ohne Behinderung.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern in der DJK, die sich für Sport um der Menschen willen eingesetzt haben und einsetzen, allen Trainern und Übungsleitern, freiwilligen Helferinnen und Helfern, ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in der DJK und allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen, die sich in den vergangenen 100 Jahren uneigennützig in den Dienst der DJK gestellt haben. Wir möchten mit Ihnen zusammen unser Jubiläumsjahr gebührend feiern, orientiert an unseren drei Säulen Sport, Gemeinschaft, Glaube.

Seien Sie dabei, wenn wir „unser Bestes geben“ und 100 Jahre DJK feiern!

Elisbeth Zeha

Die Präsidentin des
DJK-Sportverbandes

„Sein Bestes geben“

- das ist unser Motto!

Das Jubiläumsjahr 2020 wollen
wir gebührend feiern – mit Euch.



SEIN BESTES GEBEN



Reichssportfest
Köln 1927

Der DJK-Sportverband freut sich, 2020 sein 100. Gründungsjubiläum feiern zu dürfen. Ganz besonders, wenn es sich um eine große Gruppe von Menschen bundesweit handelt, die unser Leitmotiv „Sport um der Menschen willen“ all die Jahre lebt und weitergibt und Begeisterung für die DJK weckt. Das ganze Jahr 2020 soll im Zeichen unseres Jubiläums stehen: in DJK-Vereinen, auf unserer Festveranstaltung in Würzburg, auf unserer Wallfahrt im DJK-Diözesanverband Bamberg, in Turnhallen, DJK-Vereinsheimen und Sportplätzen bundesweit.

Ein buntes Programm erwartet Euch zum Jubiläum und jeder kann mitmachen!

GEPLANTE AKTIONEN: DIE WICHTIGEN DATUMEN

100 Jahre – 100 Köpfe

Schlagt Eure Besten vor! Der DJK-Sportverband möchte besondere menschliche Leistungen würdigen. Alle Personen, die sich in der DJK und für die DJK engagieren, dürft Ihr uns nennen. Stellt uns Euren besonderen Sportkameraden, Trainer/in, Vorsitzende/n, Platzwart/in vor und sorgt so dafür, dass er/sie auf dem großen Jubiläumsbanner auf der Homepage und auf Stoff bei den Feierlichkeiten präsentiert wird und in den Los-Topf für den Gewinn eines Jubiläums-Wochenendes in Würzburg oder Bamberg mit einer Begleitperson kommt. Auf jeden Fall erhält er /sie sein/ihr persönliches 100 Jahre – 100 Köpfe Shirt und eine Urkunde. Mit etwas Glück gewinnt der von Euch vorgeschlagene ein Jubiläums-Wochenende zu Zweit. Mehr unter www.djk.de/seinbestesgeben2020



Wölker-
DJK-Sportfest 1953



18. DJK-Bundessportfest 2018
in Meppen

100 Jahre – 100 Gegenstände

Schickt uns ein Foto eines Gegenstandes, der Euren DJK-Verein ausmacht! Ob Pokal, Trikot, legendäre Spielberichte, Vereinslogo, Ehrennadel oder Fanschal. Wir bestücken damit eine virtuelle Umkleidekabine mit offenen Spinden, die Ihr im Internet als 360 Grad-Ansicht bewundern könnt. Und als Dankeschön für Eure Mühe verlosen wir unter allen Teilnehmern 10 x 100 Euro. Wir nehmen auch Fotos von Personen und Mannschaften an, sofern eine Einverständniserklärung der abgebildeten Personen vorliegt (Modell-Release-Vertrag). Mehr unter www.djk.de/seinbestesgeben2020

100 Jahre – 100 Vereinsaktionen

Stellt ein Vereinsevent, ein Turnier, ein Fest, ein Projekt unter das Jubiläumsmotto und meldet es über unser Formular an (www.djk.de/2020). Das Projekt erscheint auf einer virtuellen Landkarte. Zur Unterstützung Eurer Aktion erhaltet Ihr eine „Zeitkiste“ mit Bannern, Spielmaterial und Give-aways.

100 Jahre – 100 Begegnungen

Kommt mit Eurer Mannschaft, Verein, DJK-Wander- oder Kulturreisegruppe nach Würzburg oder Bamberg und feiert mit! (s. Wallfahrt bzw. Festtag)
Unsere DJK-Säulen Sport – Gemeinschaft – Glaube bestimmen die Feierlichkeiten des Jubiläums!



Msg. Mosterts ruft 1920 die
Gründung der DJK aus

DJK Diözesanverband Limburg

Diözesanfußballturnier 2018

Bericht zu den Turnieren in Griesheim

Nach langer Vorbereitung und vielen Kontakten mit den Vereinen unseres Diözesanverbandes die Jugendfußball betreiben, hatten sich 24 Mannschaften gemeldet.

Da es immer weniger Vereine gibt die mitspielen, haben wir auch DJK Vereine des Landesverbandes Hessen eingeladen. Da hatte sich allerdings kein Verein gemeldet.



Diözesanmeister:

G-Junioren: DJK Schwarz-Weiß Griesheim

F-Junioren: DJK Schwarz-Weiß Griesheim

E-Junioren: DJK SG Hattersheim

D-Junioren: DJK Schwarz-Weiß Wiesbaden



Kurz vor Beginn des Turnieres haben noch 3 Mannschaften abgesagt, DJK Hattersheim D- und F-Jugend, DJK Zeilsheim G-Jugend.

Folgende Vereine haben teilgenommen:

DJK Schwarz Weiß Griesheim 9 Mannschaften, davon 1 Mädchenmannschaft

DJK Zeilsheim 6 Mannschaften

DJK Schwarz Weiß Wiesbaden 4 Mannschaften

DJK Hattersheim 4 Mannschaften

Am Sonntag, den 17.06.18 begannen zunächst die G-Junioren danach spielten die F- und E-Junioren, sowie die D-Junioren.

Nach vielen spannenden und guten Spielen gab es folgende

Alle Spieler der G- bis E-Junioren die teilgenommen haben bekamen bei der Siegerehrung eine Medaille des Diözesanverbandes Limburg mit dem Emblem des Limburger

D o m s überreicht. Für die D-Junioren gab es Bälle.

Es war bei schönem Wetter ein toller Turniertag auf der Sportanlage Am Rebstock der DJK Schwarz Weiß Griesheim, wo

es neben den Sportplätzen auch viele freie Rasenflächen für die Mannschaften, Betreuer und Eltern gibt um sich während den

Spielpausen nieder zu lassen. Besondern Dank gilt auch allen Helfern bei der Organisation und Verpflegung.

Leider gab es auch einige unsportliche Vorkommnisse die das besondere DJK Flair getrübt haben. Die F-Jugend von Hattersheim hat während eines Spiels den Platz verlassen und ist nach Hause gefahren. Ein Trainer und Eltern von Griesheim sind durch verbales schlechtes Benehmen aufgefallen.

Wie es im kommenden Jahr 2019 mit den Diözesanjugendfußballturnieren weitergeht möchten wir auf unserer Herbsttagung in Naurod besprechen. Wir hoffen, dass alle Jugendleiter der Vereine anwesend sind, damit wir klären können, ob und wie die Turniere weitergeführt werden sollen.



von: Manfred Schratz, Claudia Groß Fußballfachwarte

72 STUNDEN

23.-26. Mai 2019

UNS SCHICKT DER HIMMEL

SEIN BESTES GEBEN

Bist du dabei?



72-Stunden-Aktion mit deinem Verein

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der BDJ und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Als teilnehmende Gruppe setzt man sich konkret vor Ort im eigenen Sozialraum ein. Einen Raum, dessen Bedingungen und Probleme man kennt. Die Teilnehmenden werden eben dort für und mit anderen tätig, wo sie auch sonst im Alltag unterwegs sind. Wolltet ihr schon immer ein interessantes Projekt starten oder habt kreative Ideen für eine tolle Aktion in eurem Verein? Dann macht mit und plant euer Vorhaben. Ihr könnt aus drei verschiedenen Projektausführungen eure Aktion auswählen.



„Do-it“

Ihr überlegt selbst, welches Projekt ihr für andere und mit anderen in 72 Stunden umzusetzen wollt.

„Get-it“

Erst beim Aktionsstart erfahrt ihr, welche Herausforderung in den kommenden drei Tagen auf euch wartet.

„connect it“

Ihr führt die Aktion zusammen mit einer anderen Gruppe oder Organisation durch.

Alle Menschen, ganz besonders aber Kinder und Jugendliche, sind zum Mitmachen aufgerufen. Jede Gruppe muss aus Gründen der Aufsichtspflicht eine*n Aktionsgruppenleiter*in haben, die*der mindestens 18 Jahre alt ist. Anmeldungen sind auf der Website der Aktion möglich.

Anmeldung, Infos und Ideen unter: www.72stunden.de

DJK Kalender 2019

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Di <small>Neujahr</small> 1	1 Fr	1 Fr	1 Mo 14	1 Mi <small>Tag der Arbeit</small>	1 Sa
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 23
4 Fr	4 Mo 6	4 Mo <small>Rosenmontag</small> 10	4 Do	4 Sa <small>DJK Jugendwochenende Westernohe</small>	4 Di
5 Sa <small>TT-Camp in Grensau</small>	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 So	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo 19	6 Do
7 Mo 2	7 Do	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo 15	8 Mi	8 Sa
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So <small>Pfingsten</small>
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo <small>Pfingstmontag</small> 24
11 Fr	11 Mo 7	11 Mo 11	11 Do	11 Sa	11 Di
12 Sa <small>DJK Bundesjugendtag in Bonn</small>	12 Di	12 Di	12 Fr <small>DV/LV-Treffen</small>	12 So <small>Muttertag</small>	12 Mi
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa <small>DJK Jugendteam</small>	13 Mo <small>Fahradexerziten in Neustadt-Weinstraße</small>	13 Do
14 Mo 3	14 Do	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo 16	15 Mi	15 Sa
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So <small>DJK LV-Wandertag</small>
17 Do	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 25
18 Fr	18 Mo 8	18 Mo 12	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr <small>Karfreitag</small>	19 So	19 Mi
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo 21	20 Do <small>Fronleichnam</small>
21 Mo 4	21 Do	21 Do	21 So <small>Ostern</small>	21 Di	21 Fr
22 Di <small>Hauptberuflichenseminar Wertach</small>	22 Fr	22 Fr <small>DJK Frühjahrstagung Naurod</small>	22 Mo <small>Ostermontag</small>	22 Mi	22 Sa
23 Mi	23 Sa <small>DJK Bundesfrauenkonferenz</small>	23 Sa	23 Di	23 Do <small>72 h Aktion des BDKJ</small>	23 So
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo <small>Wanderexerziten Kloster Kirchberg Sulz am Neckar</small>
25 Fr	25 Mo 9	25 Mo 13	25 Do	25 Sa	25 Di
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Mo 22	27 Do
28 Mo 5	28 Do	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Di		29 Fr	29 Mo 18	29 Mi	29 Sa <small>Frauenfahrt</small>
30 Mi		30 Sa	30 Di	30 Do <small>Himmelfahrt</small>	30 So <small>Surf-Ex</small>
31 Do		31 So <small>Beginn der Sommerzeit</small>		31 Fr	

Ferien RLP
Ferien Hessen
DJK Bundesverband
DJK DV Limburg

Juli			August		September		Oktober			November		Dezember				
1	Mo	27	Surf - Exerziten	1	Do	1 So		1 Di		1	Fr	Alleerheiligen	1 So 1. Advent			
2	Di	2		Fr	2	Mo	36	2 Mi		2 Sa		2 Mo 49				
3	Mi	3		Sa	3	Di		3	Do	Tag der Dt. Einheit	DJK Bundestag Altenberg	3 So		3	Di	
4	Do	4		So	4	Mi		4	Fr			4	Mo	45	4 Mi	
5	Fr	5	Mo	32	5	Do		5	Sa	ÜL-Ausbildung C-Lizenz Seibersbach	5 Di		5 Do			
6	Sa	6	Di	6	Fr		6	So			6 Mi		6 Fr			
7	So	7	Mi	7	Sa		7	Mo			41	7 Do		7 Sa Fussballturnier?		
8	Mo	28	8	Do	8	So		8	Di			8 Fr		8 So		
9	Di	9	Fr	9	Mo	37	9	Mi				9	Sa	ÜL-Fortbildung in Mainz	9 Mo 50	
10	Mi	10	Sa	10	Di		10	Do				10 So		10 Di		
11	Do	11	So	11	Mi		11	Fr				11 Mo 46		11 Mi		
12	Fr	12	Mo	33	12	Do		12	Sa		12 Di		12 Do			
13	Sa	13	Di	13	Fr	ÜL-Ausbildung C-Lizenz Seibersbach	13 So		13 Mi		13 Fr					
14	So	14	Mi	14	Sa		14	Mo	42	14	Do	Ökum- Tagung Kirche und Sport	14 Sa Fußballturnier?			
15	Mo	29	15	Do	15		So	15 Di		15 Fr		15 So				
16	Di	16	Fr	16	Mo	38	16 Mi		16 Sa		16 Mo 51					
17	Mi	17	Sa	17	Di		17 Do		17 So		17 Di					
18	Do	18	So	Sportexerziten, Maierhof Kloster Benediktbeuern	18	Mi	18 Fr		18 Mo 47		18 Mi					
19	Fr	19	Mo		19	Do	19	Sa	Landesverbandstag Hessen	19 Di		19 Do				
20	Sa	20	Di		20	Fr	20 So		20 Mi		20 Fr					
21	So	21	Mi		21	Sa	21 Mo 43		21 Do		21 Sa					
22	Mo	30	22		Do	22	So	22 Di		22 Fr		22 So				
23	Di	23	Fr		23	Mo	DJK Referentenseminar 2019 Münster	23 Mi		23	Sa	Fußballturnier?	23 Mo 52			
24	Mi	24	Sa		24	Di		24 Do		24 So		Klausur Gesamtvorstand	24 Di Heiligabend			
25	Do	25	So	25	Mi	25 Fr		25 Mo 48		25 Mi 1. Weihnachtstag						
26	Fr	26	Mo	35	26	Do	26 Sa		DJK Herbsttagung	26 Di		26 Do 2. Weihnachtstag				
27	Sa	27	Di	27	Fr	27 So		Ende der Sommerzeit	27 Mi		27 Fr					
28	So	28	Mi	28	Sa	28 Mo 44		28 Do		28 Sa						
29	Mo	31	29	Do	29 So		29 Di		29 Fr		29 So					
30	Di	30	Fr	30	Mo	40	30 Mi		30 Sa		30 Mo 1					
31	Mi	31	Sa				31 Do		Reformationstag		31 Di Silvester					

DJK Sportjugend

Outdoor und Gruppenerlebnisse

Kinder und Jugendwochenende der DJK Sportjugend Limburg in Westernohe

Am ersten Aprilwochenende vom 6.-8. April fand in Westernohe wieder das Kinder- und Jugendwochenende der DJK Sportjugend statt.

und Nikola Fitzen hatten eine Reihe von Kennenlernspielen vorbereitet.

Am Samstag war eine große Geocachingrunde zu erkunden,

Bad Marienberg um mit tollen Erlebnissen beim Klettern im Hochseilgarten das Wochenende ausklingen zu lassen.



29 Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren und 8 Begleiter/innen aus dem DJK Jugendteam fuhren mit dem Bus nach Westernohe. Dort erwartete und ein strahlend schönes Frühlingswetter. Keine Frage, damit war die Veranstaltung, die rund um das tolle Gelände des



die von Joachim Sattler ausgelegt und vorbereitet war. Vier Kleingruppen waren unterwegs um 11 Schätze zu finden.



Pfadfinderlagers stattfand, gleich ein Erfolg.

Untergebracht war die Gruppe im Haus am Kessel und zum Teil im Hans Fischer-Haus.

Auf dem Aktionsplan standen natürlich zunächst das Kennenlernen, die Jugendlichen kamen aus den Vereinen DJK SW-Wiesbaden, DJK Zeilsheim und DJK Crusaders Kronberg. Steffi Groß

Nachmittags stand dann ein sportlicher Wettkampf unter dem Motto "Kinder stark machen" auf dem Plan. Ein Parcour unterschiedlicher Sportspiele, im Niedrigseilgarten, beim Frisbeegolf, Cross-Boule, Bogenschiessen oder Geschicklichkeitsspiele etc. war in Gruppen zu bewältigen. Die Gruppen wurden hinterher ausgezeichnet.



Ein Gottesdienst mit Pfr. Simon Schade rundete den Tag ab, der mit einer alkoholfreien Cocktailparty seinen Abschluss fand.

Am Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von Westernohe, wir fuhren nach



DJK Marienstatt

Löwenlauf für den guten Zweck

Der Löwenlauf als beliebteste Laufveranstaltung in der Region fand zum 32. Mal statt

Beim 32. Hachenburger Löwenlauf der DJK Marienstatt am 20. Oktober 2018 in Hachenburg passte alles zusammen. Große Teilnehmerfelder, sodass die vielen Helfer sehr gefordert wurden. Fast für jede Läuferin und für jeden Läufer war der passende Lauf im Angebot. Angefangen von den kurzen Distanzen für die Bambini bis zum Marathon für gestandene Läufer.

Marathon

42,195 selektive Kilometer lagen vor den Marathonläufern, als



sie bereits am Vormittag auf die Königsstrecke geschickt wurden, bei der anspruchsvolle 450 Höhenmeter zu bewältigen waren. Entgegen dem Trend waren hier lediglich 92 Teilnehmer am Start. Flache Stadtmarathons sind halt leichter zu bewältigen. Sieger wurde wie im Vorjahr Sebastian Leins mit einer Zeit von 2:50:18 Stunden. Sabine Hundrieser aus Bonn benötigte als beste Frau 3:27:51.

Halbmarathon

234 Finisher beim Halbmarathon, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut und in weiten Abschnitten auf den Pisten des Marathons verläuft, im Ziel an.

10,5 Kilometer

In den Löwenlauf sind auch die beiden Cup-Serien „Ausdauer-Cup“

und „Wäller Lauf-Cup“ integriert. Über 10,5 Kilometer geht's ebenfalls bergauf und bergab, insgesamt 110 Höhenmeter



lagen vor den 365 Startern – eine erhebliche Steigerung gegenüber 2017 und 2016. Meistenteils führt die Strecke über Waldwege durch eine abwechslungsreiche Landschaft.

6,3 Kilometer

414 Läufer und Walker starteten über 6,3 Kilometer.

Nachwuchsläufe

Besonders beeindruckend ist in jedem Jahr, wie viele Kinder und Jugendliche beteiligt sind.



759 Kindern, Bambini und Schüler gingen 2018 auf die unterschiedlichen Laufstrecken,

die dann im Ziel mit viel Beifall von Albrecht Gelbach, dem Sportkreisvorsitzenden und ehemaligen Vorsitzenden der DJK Marienstatt, empfangen werden.

Particia Schuchmann, Vorsitzende der DJK Marienstatt zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Sie organisierte im Hintergrund die Helferschar die sich die Rahmenorganisation und die Verpflegung der Läufer/innen kümmern.

Löwen mit Herz

Seit 1989 werden die durch den Hachenburger Löwenlauf



erzielten Erlöse für den Verein „Kinderheim und Dorfambulanz“ in Südindien gespendet. Der Verein unterstützt projektgebunden zwei Kinderheime sowie eine Dorfambulanz. Allein im vergangenen Jahr wurden 10 000 Euro gespendet.

DJK Diözesanverband

Herbsttagung und viele offenen Fragen

Versammlung diskutiert über Datenschutzgesetz und die Zukunft des Vorstandsvorstandes

Am 27. Oktober 2018 fand im Wilhelm-Kempff-Haus die diesjährige Herbsttagung statt.

Gestartet wurde erstmals mit dem Gottesdienst mit Pfarrer Waldeck, der sonst immer am Ende der Tagung platziert war.

Vormittags-Arbeitsgruppen

Ein Schwerpunkt am Vormittag war das Europäische Datenschutzrecht und dessen Folgen für die Vereinsarbeit. Hier hatten wir mit Rechtsanwalt Dr. Axel Breukmann, der ja auch Vorstand der DJK Hattersheim ist, einen kompetenten Referenten und Ratgeber. Viele Fragen wurden geklärt und Ängste rund um das Thema wurden beseitigt. Es wurde die Frage in die Runde geworfen, ob es nicht möglich ist, über den DJK DV eine Ausbildung zum Datenschutzbeauftragten anzubieten.

Im Bereich der Sportjugend gab es eine Beratung zur zukünftigen Aufstellung und dem Jugendteam, welches auch im kommenden Jahr wieder ein Jugendwochenende in Westernohe veranstaltet und selbst auch eine Teamqualifikation machen wird.

Stefanie Groß wird zur Frühjahrs-tagung zur Diözesanjugendleiterin kandidieren. Ein Kandidat für die Position des Diözesanjugendleiters wird noch gesucht

Die Frauen berieten den Termin der nächsten Frauenfahrt aber auch Themen von Gleichbehandlung und Einkommensungleichheit.

Umbruch im geschäftsführenden DV-Vorstand

Am Nachmittag wurde das Thema Zukunft des Vorstandes

angesprochen hier erläuterte Klaus-Josef Schäfer die Problematik des DJK Diözesan-vorstandes der sich im Umbruch befindet. So werden der Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und auch die Position des Kassenwartes vakant sein.

Hier sind alle Vereine gehalten, mit dem bestehenden Vorstand, geeignete Kandidaten zu finden. Dass das bei der Herbsttagung

noch nicht geklärt werden konnte ist klar, aber der Druck ist da zur Frühjahrs-tagung diese Positionen neu zu besetzen und ggf. auch Aufgaben neu zu verteilen, um es neuen Vorstandsmitgliedern einfacher zu machen hier Verantwortung zu übernehmen.

Wir haben die Aufgabenprofile im Verbandsentwicklungsteam bearbeitet und Stellen-beschreibungen erstellt.

DJK Diözesanverband

Diözesan - Vorstandsmitglieder gesucht !

Der DJK Diözesanverband sucht Vorstandsmitglieder, die Verständnis für die Abläufe innerhalb unseres Sportverbandes, Teamfähigkeit

und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung mitbringen. Als Orientierung sollen die „Stellenbeschreibungen“ mit den möglichen Aufgaben dienen.

Stellenbeschreibung DV-Vorsitzende/r

Tätigkeitsbereiche

- Repräsentation nach innen und außen
- Bindeglied Vereine – Bistum – Verband
- Vertretung des Verbandes im Bistum Limburg, DJK Landesverband und im DJK Bundesverband
- Politische Vertretung

Aufgaben

- Einberufung von Sitzungen und Versammlungen
 - o Moderation und Vorsitz führen
 - o Rechenschaftsbericht für die Mitglieder abgeben
 - o Koordinierung von Vorstandsentscheidungen
 - o Überwachung der Umsetzung von Entscheidungen
 - o Begleitung der Beschlussgremien
 - o Etatüberwachung mit Kassierer und Geschäftsführer/in
- Fachaufsicht der Geschäftsstelle in Limburg
 - o Führen von Mitarbeitergesprächen
 - o Aufgabenverteilung Vorstand / Geschäftsstelle regeln
 - o Laufende Verbesserung des Organisationssystems
 - o Öffentlichkeitsarbeit koordinieren (mit Geschäftsstelle und Medienbeauftragten)
- Entscheidungen zu allen Verbandsangelegenheiten treffen bzw. im geschäftsführenden Vorstand herbeiführen

Stellenbeschreibung

Stellv. DV-Vorsitzende

Es gibt in der Regel zwei stellvertretende Vorsitzende

Tätigkeitsbereiche

- Mitglied/er im geschäftsführenden Vorstand
- Vertretung des/der DV-Vorsitzenden in Absprache mit anderen Stellvertreter/n

Aufgaben

- Aufgabenübernahme siehe Aufgabenliste DV-Vorsitzende/r

Die aus dem Amt scheidenden Vorstandsmitglieder bieten ihren Nachfolger/innen eine Begleitung und Einarbeitung an. Die Geschäftsstelle in Limburg ist hier mit dem Referent und Geschäftsführer auch ein ständiger Ratgeber.

Selbstverständlich werden den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern die Aufwendungen wie Fahrt- und Reisekosten ersetzt.

Wir bitten auch alle Vereinsvorstände unserer DJK Vereine darum sich mit uns Gedanken darüber zu machen, wer diese wichtigen Positionen im Diözesanvorstand künftig ausüben könnte!

Dafür hat der amtierende Vorstand eine **Findungs- und Wahlkommission** benannt, die aus:

**Monika Kaiser,
Rupprecht Kauffer
und Klaus-Josef Schäfer,**

den aktuellen stellvertretenden Vorsitzenden des DV-Vorstandes, besteht.

Sie werden beraten und Gespräche mit möglichen Kandidat/innen führen.

Beratend ist da auch DV-Referent **Joachim Sattler** mit tätig.

Anfragen und Vorschläge bitten wir bei der Diözesangeschäftsstelle in Limburg zu stellen.

Stellenbeschreibung

Kassenwart

Tätigkeitsbereiche

- Teil des geschäftsführenden Vorstand
- Ansprechpartner der zuständigen Stellen im Bistum Limburg (Dezernat KJF und Finanzen)

Aufgaben

- Verantwortlich für die ordnungsgemäße Kontenführung
- Etatüberwachung
- Rechnungsstellung von Mitgliedsbeiträgen
- Erstattung des Kassenberichtes/Jahresbilanz bei Diözesantagungen (DV-Tag und Frühjahrstagungen)
- Vorlage der Jahresbilanz im Dezernat KJF bzw. Dezernat Finanzen des Bistum Limburg

Stellenbeschreibung

Diözesan-Jugendleiter / Diözesan-Jugendleiterin

Tätigkeitsbereiche

- Teil des geschäftsführenden Vorstand
- Vertretung der DJK Sportjugend im Bistum Limburg nach innen und außen (Diözesanverband, DJK Landesverbände, DJK Bundesverband, BDKJ Limburg)
- Ansprechpartner für alle Fragen die die DJK Sportjugend betreffen

Aufgaben

- Organisation von Aus- und Fortbildungen im Jugendbereich
- Organisation und Koordination von überregionalen Jugendfreizeitangebote
- Vorsitz im Jugendleitungsteam
- Leitung der Arbeitsgruppen und Gremien der DJK Sportjugend (z.B. bei DV-Tagungen)
- Kontaktpflege zu Jugendleiter/innen der Vereine
- Verwaltung / Überwachung des Etats der DJK Sportjugend in Zusammenarbeit mit DV-Kassierer/in und Geschäftsstelle
- Teilnahme an Bundesjugendtagen der DJK Sportjugend

DJK Diözesanverband

Erfolgreiche Fußballer im Diözesanverband

Ein kleiner Überblick über die im Fußball tätigen Vereine im DV

Bei unseren im Fußball tätigen Vereinen erleben wir in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von Veränderungen.

Unsere kleineren Vereine auf dem Land schließen sich zu immer größeren Spielgemeinschaften zusammen oder müssen den Fußballbetrieb einstellen. Die großen Vereine kämpfen darum ihre Mannschaften zusammenzuhalten und sich der Vereine zu erwehren, die Spieler mit finanziellen Anreizen abwerben. Insbesondere schwierig ist das für die Vereine die mit guter und erfolgreicher Jugendarbeit selbst für den Nachwuchs sorgen, der dann von finanzkräftigen Vereinen abge-worben wird.

DJK SG Limburg

Jüngstes Beispiel ist die DJK SG Limburg. Der Verein hat mit seinem Fußballspielbetrieb lange um das Überleben gekämpft, inzwischen aber den Fußballbetrieb, das wichtigste Standbein des Vereines, eingestellt. Verblieben ist eine Hallensportgruppe.

FC Waldbrunn

Ein anderes Beispiel ist die DJK Hausen, seit Jahren waren die Fußballer des Vereines in der SG Hausen-Fussingen-Lahr erfolgreich. Da auch drei Vereine nicht mehr ausreichten um mit entsprechendem Nachwuchs auf Dauer erfolgreich zu sein, schloss sich die Spielgemeinschaft mit

zwei weiteren Ortsvereinen in Waldbrunn im Bereich des Fußballs zum FC Waldbrunn zusammen. Die Fußballabteilungen wurden ausgelagert. Bis jetzt ist das eine Erfolgsgeschichte, der FC Waldbrunn ist in der Lage drei erfolgreiche Seniorenmannschaften und auch alle Jugendmannschaften im Wettbewerb zu halten.

Die erste Mannschaft stieg im ersten Jahr aus der Gruppenliga in die Verbandsliga auf in der sie

erste Mannschaft spielt in der Kreisklasse B1 im Rheinland, die Jugendmannschaften in der JSG Herschbach.

Ohne diese Zusammenschlüsse wäre es sicher nicht möglich als kleiner Dorfverein weiter zu bestehen mit attraktiven Sportangeboten.

DJK 1. SC Klarenthal

Da haben es die Klarenthaler Fußballer leichter, wenn sie auch mit anderen Problemen zu kämpfen haben. Im Wiesbadener



Die Aufsteiger der Saison 17-18 aus Flörsheim (Foto DJK Flörsheim)

nun im zweiten Jahr erfolgreich mitspielt. Derzeit auf dem 10. Platz. Die zweite Mannschaft in der Kreisoberliga auf dem 3. Platz.

DJK Elbingen-Hahn

Schwierig ist es auch, die DJK Elbingen-Hahn auf der Fußball-Landkarte zu finden. Der Verein ist seit Jahren in der SG Meudt integriert. Die

Raum und dem Rhein-Main-Gebiet stellt sich die Situation anders dar, hier ist der Wettbewerb um Spieler ein ganz anderer, nur die großen und mitgliederstarken Vereine mit erfolgreicher Jugendarbeit scheinen hier eine Zukunft zu haben, und in der Lage zu sein, ihre Spieler zu halten. Der 1. SC Klarenthal hat eine 1. Mannschaft in der Gruppenliga Wiesbaden.

DJK SW Wiesbaden

Die erste Mannschaft der DJK SW Wiesbaden spielt in der Kreisliga B Wiesbaden und belegt dort derzeit den ersten Platz. Die Frauenmannschaft von Schwarz-Weiss belegt den ersten Platz in der Frauen-Gruppenliga. Der Verein hat alle Jugendmannschaften besetzt.

DJK SC Hochheim

Anders stellt sich die Situation für die DJK SC Hochheim. Trotz aller Bemühungen gelang es nicht im Jugendbereich wieder erfolgreich

wieder auf in die Verbandsliga Mitte wo sie sich u.a. mit dem FC Waldbrunn misst. Derzeitiger Tabellenplatz ist der 13. Platz wir hoffen, dass es am Ende zum Klassenerhalt reicht. Die zweite Mannschaft ist in der Kreisliga A auf dem 5. Platz. Eine erfolgreiche A-Jugend (3. Platz) zeugt von der guten Nachwuchsarbeit in der A-Jugend mit dem SV Flörsheim zusammen.

DJK Zeilsheim

Auch die DJK Zeilsheim hat in Zeilsheim einen starken

der KLC auf dem 12. Platz. Auch die DJK Hattersheim hat alle Jugendmannschaften besetzt. Für Nachwuchs scheint gesorgt.

DJK Griesheim

Die DJK Griesheim spielt mit der ersten Mannschaft in der Kreisklasse A Frankfurt Nordwest und belegt derzeit den 14. Platz.

DJK Bad Homburg Kirdorf

Die erste Mannschaft der DJK Bad Homburg Kirdorf belegt derzeit den 11. Platz in der Gruppenliga Frankfurt West.



Jubel nach dem Aufstieg der DJK Bad Homburg-Kirdorf (Foto: DJK Bad Homburg-Kirdorf)

zu starten, somit fehlt hier der Nachwuchs. Der Verein spielt mit seiner Seniorenmannschaft in der Kreisliga C.

DJK SC Flörsheim

Anders dagegen die DJK Flörsheim. Alle Jugendmannschaften besetzt und zwei erfolgreiche Seniorenmannschaften im Wettbewerb. Im Sommer stieg die erste Mannschaft nach herausragenden Leistungen

Mitbewerber der einige Klassen höher spielt. Die erste Mannschaft spielt seit 2012 in der Kreisliga A und belegt derzeit den 9. Platz.

DJK Hattersheim

Die DJK Hattersheim ist im Sommer mit der ersten Mannschaft über die Relegation in die Kreisoberliga aufgestiegen. Hier belegen die Hattersheimer derzeit den 8. Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft steht in

Die zweite Mannschaft ist in der Kreisliga A derzeit auf dem 7. Platz.

Im Sommer war die erste Mannschaft als 2. der Kreisoberliga über die Relegationsteilnahme aufgestiegen in die Gruppenliga.

Bis auf die B-Jugend sind alle Jugendmannschaften aktiv. Auch sind die Kirdorfer mit drei Mädchenmannschaften erfolgreich im Spielbetrieb.

DJK Diözesanverband

Surf-Exerzitionen in Portimao

Vielleicht wird nicht so viel von uns erwartet

Alles muss groß sein in unserer Zeit: Man steckt sich hohe Ziele, die Karriereleitern kennen nach oben keine Grenzen und ein Highlight jagt das nächste. Das aber oft die kleinen Dinge unser Leben lebenswert und die schlichten Momente uns näher zu Gott bringen können, geht im Getümmel des Alltags oft unter. Und um hier eine neue Perspektive zu eröffnen, hat sich die DJK des Bistums Limburg zum ersten Mal gezielt mit Studenten auf den Weg zu Sportexerzitionen gemacht.

„Vielleicht wird nichts weiter von uns verlangt, solange wir hier sind, als ein Gesicht leuchtend zu machen, bis es durchsichtig wird.“ – So schreibt Hilde Domin in ihrem Gedicht „Indischer Falter“ und rückt damit die Erwartungen des Lebens auf ein bescheidenes Level herab. Und auch die Zeit der „Surf Spirits“, wie diese Einkehrtage genannt werden, brachte die jungen Männer und Frauen aus der Diözese ganz an die Basis:



Zum einen durch die Gemeinschaft in einem bescheidenen Selbstversorgerhaus an der Südküste Portugal, wo sich das Leben zwischen Impulsen, Gebetszeiten, Sport und gutem Miteinander abspielte, zum anderen auch in der Frage danach, wozu man

eigentlich in dieser Welt berufen ist.



Auf dem Weg durch die Tage waren die Teilnehmer*innen gemeinsam mit Jesus unterwegs, indem sie mit den wesentlichen Wendepunkten seines Lebens Fingerzeige und Anfragen für das Leben eines jeden selbst bekamen: So führte zum Beispiel der Ruf der ersten Jünger zu Gedanken über die eigene Berufung, der Jubel beim Einzug Jesu 'nach Jerusalem ließ über motivierende Erfahrungen nachdenken und die mangelnde Bereitschaft eines Petrus ließ die Jugendlichen sich fragen, was sie eigentlich selbst im Leben hemmt, zu ihrem Glauben und ihren Überzeugungen zu stehen. Mit den Tagen entstand eine Art Sammlung an Ideen und Einsichten, die am Ende darin mündete, dass jeder und jede für sich einen Satz überlegte, der den eigenen Glauben und die eigene Lebensrichtung beschreibt, um so für sich eine Orientierungshilfe zu haben, die sich bei schweren

Entscheidungen genau so zu Rate ziehen lässt wie beim kritischen Blick auf den Terminkalender, ob dort wirklich alle Termine notwendig sind, oder ob man sich von dem entfernt hat, was wesentlich ist.

Es gibt kaum eine Sportart, die diese Balance im Leben so gut vermitteln kann, wie das Surfen: Beim Wellenreiten vergisst man angesichts der großen Wellen, die sich vor einem auftürmen, das ganze alltägliche Drumherum; die Gedanken im Kopf kreisen dann nicht mehr um die Probleme daheim, sondern man konzentriert sich ganz auf den Moment: Bin ich am richtigen Platz, habe ich genug Kraft, diese Welle zu nehmen, finde ich die Balance? Und wenn einem dann Wasser und Welle anschieben und der Sprung auf das Brett glückt, dann ist der Kopf ganz frei, die Schönheit der Schöpfung zu erleben und mit



jeder Pore zu spüren, dass Gott uns in dieser Welt schon so viel Gutes geschenkt hat, dass wir

uns nicht von unseren Sorgen, sondern von diesem Vertrauen leiten lassen dürfen.



Das kleine alte Haus in der Nähe des Strandes, der Surfladen, in dem man keine Postkarte ohne philosophische Diskussion über die Wellen, Gott und die Welt kaufen konnte, die Kapelle in der alten Burganlage um die Ecke und der Strand, an dem Welle für Welle das Meer auf das Land brandete, boten für die 12 Studentinnen und Studenten aus dem Bistum einen perfekten Rahmen für diese gelungene erste Fahrt dieser Art. Und dass man bei der Marienprozession der örtlichen Pfarrgemeinde eingeladen wurde, als Träger der Madonnenfigur genauso wie beim anschließenden Pfarrfest mit zu feiern und zu tanzen, war eine besondere Erfahrung für die jungen Leute: Dass man nämlich nicht nur als Gäste, sondern als Pilger und als Freunde im Glauben willkommen war.

Nach einer Woche hieß es dann Abschied nehmen. „Und bis wir uns Wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand“ erklang es am Schluss der letzten Messe, während der es am Strand dunkel und der Himmel erst rot, dann blau und schließlich schwarz geworden war. Und es war einer dieser schlichten Momente, die das Gesicht leuchten lassen. von Pfr. Simon Schade

DJK Diözesanverband

Frauenfahrt nach Oberwesel

Mit dem Bus und Schiff nach Koblenz und Oberwesel

Der komfortable Reisebus sammelte die Damen aus den vier Vereinen Bad Homburg-Kirdorf, Ffm-Griesheim, Hattersheim und Flörsheim an drei Orten ein und brachte sie an das erste Ziel Koblenz. Dort standen zwei Stunden zur freien Verfügung und es gab einige

Möglichkeiten, die Stadt zu erleben. Die Fahrt mit der Seilbahn über den Rhein und den Besuch der Festung Ehrenbreitstein empfanden die Frauen, die sich dafür entschieden, als ganz besonderes

Erlebnis. Andere schlossen sich einer Stadtführung an und erhielten Einblicke in die wechselvolle Stadtgeschichte und einige Frauen genossen das Altstadtflair bei einem entspannten Spaziergang.

Auf der Fahrt zum nächsten Ziel Boppard begrüßte die erste Burg auf der linken Seite des Mittelrheintales, von rechts das romantische Schloss Stolzenfels.

Am Schiffsanleger in Boppard wartete das große Linienschiff der Loreleylinie zur Panoramafahrt durch das burgenreiche Mittelrheintal und die 46 Teilnehmerinnen genossen bei bestem Juniwetter und sommerlichen Temperaturen den 90minütigen Aufenthalt an Deck des gepflegten Passagierschiffes mit herrlichen Burgenblicken und Rheinliedern.

In St. Goar stiegen wir wieder um in den Bus und waren schnell in Oberwesel, dem dritten Ziel des Tages. Nach der Besichtigung der gotischen Liebfrauenkirche in Begleitung von Volker Monnerjahn, dem Ehrenvorsitzenden des DJK



Bundesverbandes erwartete uns Frau Lanius in ihrem Weingut zum Winzerbuffet mit Weinprobe. Wir erfuhren interessante Details über die besonderen Herausforderungen an den Weinanbau in den Steillagen des Rheintales und verkosteten sechs edle Weine. Das Buffet bot eine Käseauswahl der Region und Hausmacher Wurst und der große Hof des Weingutes mit zahlreichen Oleandern und Feigen in Kübeln war ein Platz zum Wohlfühlen.

Auf der Rückfahrt herrschte allerbeste Stimmung und nach einem erlebnisreichen Tag brachte der freundliche Busfahrer alle Damen wohlbehalten wieder zurück.

Beatrix Rinkart, Frauenwartin

DJK Diözesanverband

Sport und Spiritualität und gutes Wetter

Tolle Sportexerzitien in Benediktbeuern

Bilderbuchwetter

Zwei Jahre 2016 und 2017 fanden die Sportexerzitien in Benediktbeuern unter ungünstigen Wetterbedingungen statt. 2018 war das anders wir erlebten vom 24.-30 August eine von tollem Wetter und einer motivierten Gruppe begünstigte Woche, mit vielen sportlichen Aktivitäten und spirituellen Erfahrungen. Geleitet wurde die Exerzitienwoche wieder von Pfarrer Klaus Waldeck (Kelkheim) und Bildungsreferent Joachim Sattler.



Unsere Teilnehmer/innen kamen u.a. aus Limburg, Paderborn, Bad Camberg, Wettenberg und Frankfurt.



Die Unterbringung erfolgte wie immer im Maierhof des Klosters.

Am Anreisetag und am ersten Tag waren zwar noch Regenwolken präsent, es hatte mal kurze Schauer gegeben, die verzogen sich aber und blieben bis zum Ende der Exerzitienwoche weg. So konnten wir alle geplanten Aktivitäten auch angehen. Wanderung im Moor, auf den Jochberg, und die Benediktenwand. Auch wurde erstmal eine Kanutour auf der Loisach, mit den Kanus des Zentrum für Umwelt und Kultur, unternommen.



Den Tag zur freien Planung nutzte eine Gruppe für eine weitere Bergtour auf den

Herzogenstand, eine andere zum Bad im Walchensee oder zur Fahrradtour.



Zwischen sportlichen Leistungen waren Zeiten der Ruhe, der Begleitung mit Impulsen, mit Texten, Gottesdiensten und Gebeten eingeplant.

Am Abend dann auch bei Reflexion und Entspannungsübungen.



DJK Diözesanverband

Übungsleiterweiterbildung Seniorensport

Gut besuchte Fortbildung in Hübingen, Schwerpunkt Neuro-Kinetik

Einundzwanzig Teilnehmer/innen und Teamer/innen nahmen an dem Übungsleiterwochenende mit Schwerpunkt Seniorensport vom 2.-4. November in Hübingen teil.



In Theorie und vor allem in der Praxis schulte das Team um Frauenwartin Beatrix Rinkart (Flörsheim), Joachim Sattler (DV), Uta Schubert-Weigand (Mannheim) und Hans-Peter-Esch (DV Paderborn) in den Besonderheiten des Seniorensportes von den vitalen Senior/innen bis zu den



Hochbetagten Menschen. Mit diesen Angeboten versuchen wir unsere Vereine und Übungsleiter/innen fit zu machen für die Herausforderungen der

Zeit. Es gibt immer mehr ältere Menschen und es gibt zunehmend Bedarf an altergerechten Sportangeboten.



Inhaltlich wurde dann auch ein Bogen gespannt von der theoretischen Heranführung mit Fragen zur Gesundheits- und Mobilitätserhaltung im Alter oder zum Thema Fit bis ins hohe Alter (Joachim Sattler) mit Anwendungsbeispielen oder mit Modellstunden mit Theraband und Brasils (Beatrix Rinkart) oder aus der Übungsleiterpraxis in Flörsheim wo Marliese Wissenbach eine Stunde Methoden der Stuhlgymnastik vermittelte.

Besonderes Highlight der Teilnehmer/innen waren die Einführung in Neurokinetik in Theorie und Praxis. Übungen also, die beide Gehirnhälften aktivieren und insbesondere im Bereich

des Seniorensportes aktuell sind. Hans-Peter Esch führte die Gruppe in den Bereich des Neurophysiologischen Trainings ein. Dessen Ziel ist



die Förderung der individuellen Leistungsfähigkeit und der kognitiven Gesundheit durch Aus- und Neubildung neuronaler Netzwerke.

Über motivierende, herausfordernde und komplexe Bewegungsübungen werden motorische Kompetenzen als auch das Sinnessystem erfasst und trainiert.

Abgerundet wurde die Schulung durch Übungen aus dem Bereich des Gedächtnistrainings für drinnen und draussen mit Uta Schubert-Weigand



und Aktivierungs- und Entspannungsübungen vom bewegten Morgenimpuls bis zur abendlichen Entspannung mit ChiGong (Beatrix Rinkart) oder



Übungen aus dem Autogenen Training mit Fantasiereise (Joachim Sattler).

DJK 1. SC Klarenthal

Pfarrer gründet Sportverein

Der SC Klarenthal feiert seinen 50. Geburtstag

Für die ersten Turnstunden ging es in die Notkirche von Sankt Klara. Die ersten Vorstandssitzungen wurden in heimischen Wohnzimmern abgehalten und die Vereinsunterlagen wurden zum nächtlichen Kopfkissen des frischgebackenen Vorstandes. Aus der Idee eines katholischen Pfarrers wurde der heute größte

musste her und die Idee für den 1. SC Klarenthal war geboren. Es gibt viele Geschichten zur Gründung des Sportvereins. Im Grunde sind sie alle gleich, in den Details gibt es allerdings Abweichungen: Die wohl bekannteste und bei den heutigen Mitgliedern beliebteste ist die aus dem Wohnzimmer von Pfarrer Welzel. Hier sei der Beschluss der Vereinsgründung gefallen.

Integration und Identifikation für die Anwohner geschaffen zu haben.

Für den DJK Diözesanverband Limburg, dem der DJK 1. SC Klarenthal seit seiner Gründung angehört, überbrachte Joachim Sattler Glückwünsche und ein Geschenk an Michael Tillmann, den heutigen Vorsitzenden des Vereines.

Der Verein sei in nur wenigen Jahren rasant gewachsen, habe schon 1982 36 Übungsleiter in ebensovielen Mannschaften und Sportgruppen gehabt, so Sattler.

Akademische Feier

Mit einem Festakt, einer akademischen Feier erinnerte Festredner Bernhard Karsch an die Gründungsgeschichte des Vereines. Heute, 50 Jahre nach der Gründung, zählt der SC Klarenthal über 800 Mitglieder und ist da mit zum stärksten Verein des Stadtteils geworden. Zum Jubiläum kehrte der SC Klarenthal an seine Geburtsstätte zurück, in die Kirche von Sankt Klara. Zur akademischen Feier zollte Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich dem Verein seinen Respekt, mit dem Verein einen Ort zur Zusammenkunft,

EHRUNGEN

Für ihr außergewöhnliches und umfassendes Engagement in der 50-jährigen Vereinsgeschichte ernannte der SC Klarenthal Wolfgang Renner, Elise Traute und Rudolf Traute zu Ehrenmitgliedern.

Auch Kurt Blum sollte die Ehrung erhalten. Er verstarb zwei Monate vor der Jubiläumsfeier. Stellvertretend nahm seine Frau die posthume Auszeichnung entgegen.



Verein Klarenthals: Der 1. SC Klarenthal 1968 feiert 50. Geburtstag.

Es war ein Experiment, welches Pfarrer Bernhard Welzel vor 50 Jahren in Klarenthal einging.

Im neu gegründeten Stadtteil Klarenthal gestaltete er die Jugend- und Seniorenarbeit auf ökumenischer Basis. Doch eines fehlte: ein Ort, um gemeinsam Sport zu treiben. Am 8. November 1968, vier Jahre nach der Gründung des Stadtteils Klarenthal, wurde aus der Idee offiziell ein Verein.

Ein Sportverein



Mit Sport Gräben überwunden

aus: Vorort, vom
17. November 2018, S. 8

Gottesdienst zum 50-jährigen Bestehen des SC Klarenthal / Kollekte für Integrationsarbeit mit Migranten

KLARENTHAL

(rik). Der Gottesdienst am Kirchort Sankt Klara hat am Martinstag einen besonders verbindenden Charakter. „Wir bauen Brücken“ lautet das Motto, unter das ihn Wolfgang Rollig, der Vorsitzende des Ortsausschusses, stellt. Dies ist den zahlreichen Anlässen geschuldet, mit denen dieser Tag verbunden ist. Denn während die rund 150 Teilnehmenden in Klarenthal Gottesdienst feiern, erfolgt in den närrischen Hochburgen zeitgleich der Auftakt zur fünften Jahreszeit, in der viele Verbindungen geschaffen werden. „Auch wir werden in der Sankt-Klara-Fastnacht wieder menschliche Brücken bauen“, kündigt Wolfgang Rollig an.

Zum anderen wird in dem Gottesdienst das 50-jährige Bestehen des Sportclubs Klarenthal gewürdigt, dessen Fahne die Wand hinter dem Altar ziert. Denn als Verein der Deutschen Jugendkraft (DJK) des Bistums Limburg ist der einst auf Initiative des katholischen Pfarrers Bernhard Welzel in der Klarenthaler Notkirche gegründete Sportclub der Gemeinde ganz besonders verbunden. Und auch hier werden eifrig Brücken gebaut. „Der gemeinsame Sport überwindet alle



Der Gottesdienst wurde durch den Projektchor der Matthäusgemeinde und ein Holzbläserquartett mitgestaltet.

Foto: Volker Oehl

Gräben kultureller, religiöser, nationaler Art“, betont Wolfgang Rollig.

Aus diesem Grund ist die Kollekte des Gottesdienstes für die Integrationsarbeit des Vereins mit jungen Migrantinnen und Migranten gedacht. Aber auch über die Musik werden Verbindungen geschaffen. So wird der Gottesdienst durch den Projektchor der benachbarten evangelischen Matthäusgemeinde mitgestaltet. Unter der Leitung von Thomas Förster bringen die neun Sängerinnen und acht Sänger mit mal en-

gelsgleich ätherischem, mal spannungsvoll drohendem, meist aber hoffnungsvoll warmem Gesang die Missa Brevis von Jacob de Haan zu Gehör.

Instrumental werden sie bei ihrer Darbietung von Mainzer Studierenden mit Pauke, Orgel sowie einem Holzblasquartett unterstützt. Hiermit wird der vielleicht größte Brückenschlag übernommen, denn die Missa Brevis ist einst eine Auftragsarbeit für die Region Haute-Alsace gewesen, wo an diesem Tag wie in ganz Frankreich des Endes des Ersten Weltkriegs

vor genau 100 Jahren gedacht wird.

Einen historischen Bogen schlägt aber auch Pfarrer Knud Schmitt in seiner Predigt. Darin nimmt er Bezug auf das Markus-Evangelium, in dem davon berichtet wird, wie Jesus vor den Schriftgelehrten warnt. „Sie bringen die Witwen um ihre Häuser und verichten in ihrer Scheinheiligkeit lange Gebete“, heißt es dort. Um zu verdeutlichen, welche Sprengkraft diese Worte damals gehabt haben müssen, überträgt der stellvertre-

tende Stadtdekan sie auf heutige Verhältnisse, indem er den Begriff Schriftgelehrte durch Pfarrer, Bischöfe und Kardinäle ersetzt. Außerdem verweist er darauf, wie Jesus im Anschluss die kleine Opfergabe einer armen Witwe über die Gaben der Reichen stellt. „Dem muss man sich stellen und dann nur noch eins tun: Die richtigen Konsequenzen daraus ziehen“, betont Pfarrer Knud Schmitt. Schließlich solle für die Christenheit die Verbindung zu Schöpfer und Erlöser an allererster Stelle stehen.

DJK 1. SC Klarenthal

Taekwondo WKU Weltmeisterschaft Erfolgreiche Klarenthaler

Vom 25.10. – 30.10. fand in Athen die Weltmeisterschaft der WKU (World Kickboxing & Karate Union) statt. Mit fast 2000 Starts aus knapp 40 Nationen ein absolutes Highlight in der Wettkampfkariere unseres Trainerteams.

Michelle Weiß startete im Korean Style und im Hard Style. Die Konkurrenz war äußerst stark und trotz guter Leistungen reichte es diesmal nicht ganz für eine Medaille.

Im Korean Style belegte Michelle

den 5. Platz und im Hard Style den 8. Platz.

Cheftrainer Gregor Bär trat selbst im Korean Style, im Hard Style und im Team Traditional an.

In allen drei Klassen konnte der Abteilungsleiter der Klarenthaler Taekwondo Abteilung seine absolute Weltklasse gegen äußerst starke, internationale Konkurrenz unter Beweis stellen. Im Korean Style sicherte sich Bär wie im Vorjahr die Bronzemedaille. Im Hard Style



konnte Bär das Vorjahresergebnis von Platz 5 sogar noch toppen und sicherte sich ebenfalls Bronze und damit verbunden seine erste WM Medaille in dieser Kategorie. Abschließend gelang auch im Team gemeinsam mit dem Schiersteiner Sportler Ioannis Lerakis der Sprung aufs Podium, die 3. Bronze Medaille war perfekt.

DJK LV Rheinland-Pfalz

DJK-Landesverbandstag in Mainz

Britta Jappsen verabschiedet/Aloysius Mester tritt die Nachfolge an

Beim diesjährigen DJK-Landesverbandstag Rheinland-Pfalz in Mainz kam es zu einem Wechsel im Präsidentenamt.



Nach acht erfolgreichen Jahren übergab Britta Jappsen (DJK Rheinwacht Oberwesel) ihr Amt an Aloysius Mester (DJK Betzdorf). In großer Dankbarkeit verabschiedeten die Delegierten der Diözesanverbände aus Speyer, Limburg, Mainz und Trier sowie der historischen Schützenbruderschaften die Oberweselerin.

In der Delegiertenversammlung wurde deutlich, wo in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt der Arbeit des Landesverbandes lag. Diese hatte Britta Jappsen maßgeblich initiiert und gefördert. „Gerade die Qualifizierungsarbeit in der Ausbildungsinitiative Südwest lag dir immer am Herzen und diese hast du maßgeblich entwickelt. Hierfür einen besonderen Dank!“ So der neue Präsident Aloysius Mester in seinen Dankesworten.

Dieser hatte in seiner Funktion als Verantwortlicher für die Finanzen ausführlich über die Finanzsituation berichtet und deutlich gemacht, dass



die Finanzmittel des Landes Rheinland-Pfalz und des Landessportbundes für die Entwicklung der Bildungsarbeit zur Verfügung stehen und diese begünstigen. Daher konnten in den letzten Jahren annähernd 400 Übungsleitende qualifiziert werden und gerade die Kinder- und Jugendarbeit eine Stärkung erfahren. Im Bereich der Vereinsmanagerausbildung, die Führungskräfte in den Vereinen, wünschten sich die Delegierten neue Formate, die eine effiziente und teilnehmendenorientierte Umsetzung ermöglichen.

Zugleich wurde über das bevorstehende DJK-Jubiläum im Jahre 2020 diskutiert und erste Überlegungen für eine gemeinsame Umsetzung ausgetauscht. Gerade für eine Profilschärfung sollte dieses besondere Ereignis genutzt werden, darin waren sich alle einig. Mit Satzungsänderungen und umfangreichen Berichten schloss ein harmonischer Verbandstag mit einem zuversichtlichen Ausblick in die Zukunft.

Dem Präsidium gehören an: Aloysius Mester (Präsident, DJK Betzdorf), Norbert Page (Vizepräsident, DJK Limburgerhof), Daniel Marschollek (Vizepräsident Jugend, DJK Moguntia Brezenheim), Monika Kaiser (Vizepräsidentin, DJK DV Limburg), Pfarrer Michael Kühn (Geistlicher Beirat, DJK Sportfreunde Eppstein-Flomersheim), Harald Schmitz (Bund der historischen Schützenbruderschaften) und Rainald Kauer (beratender Geschäftsführer, DJK-DV-Trier).



Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg
 Redaktion: Joachim Sattler, DJK Fachwarte
 Internetseiten und Infos der DJK-Vereine, DJK LV Hessen und des DJK Bundesverbandes.
 Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Marion Stillger
 Fotos: Joachim Sattler, Fotos von DJK-Veranstaltungen der Vereine, freie Fotos von <http://www.Pixabay.de>
 Anschrift: DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - **Grabenstraße 56;** 65549 Limburg/Lahn
 Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: djk@bistumlimburg.de
 Internet: Diözesanverband: www.djk-Limburg.de; Landesverband Hessen: www.djk-hessen.de